währenden Umlauf und durch seine Wärme, von der auch die des ganzen Körpers herrührt, in Flüssigkeit erhalten. Sein Gewicht schätzt man in einem erwachsenen Menschen auf 26 bis 28 Pfund.

Das Herz ist aus festen Muskeln zusammengesetzt, hat eine längliche Gestalt, liegt zwischen den beiden Lungen etwas schräge nach der linken Seite der Brusthöhle, und wird von einer Haut, dem Herzbeutel, umschlossen. Im Innern hat es zwei, der Länge nach durch eine fleischige Scheidewand getrennte Höhlen, von denen die eine die rechte, die andere die linke Kammer heisst. Ausserdem liegt noch bei jeder Herzkammer, oben am breiten Ende des Herzens, eine Nebenhöhle, Vorhof genannt; also gibt es auch einen rechten und linken Vorhof. Der rechte Vorhof steht mit der rechten Kammer, und der linke mit der linken Kammer durch Klappen, die sich öffnen und schliessen, in Verbindung. Aus den Herzkammern geht das Blut in den Körper; die Vorhöfe aber nehmen das aus dem Körper zurückkehrende wieder auf. Das Herz ist in einer unaufhörlichen Bewegung. Wenn sich der mittlere Theil, wo die Kammern sind, zusammenzieht, so dehnt sich die Gegend der Vorhöfe aus; gehen aber die Vorhöfe zusammen, so werden die Kammern erweitert. Beim Ausdehnen empfangen die Höhlen neues Blut, beim Verengen drücken sie es heraus. Diese Bewegungen des Herzens verursachen an der linken Seite der Brust Stösse oder Schläge, deren in einer Minute 60 bis 80 erfolgen.

Die Adern sind lange häutige Röhren, die vom Herzen nach allen Theilen des Leibes ihren Weg nehmen und sich ins Unendliche verzweigen, so dass man ihre Enden mit freien Augen nicht mehr erkennt. Die feinen Zweige der Schlagadern gehen meist in die kleinen Zweige der Blutadern über. Auf diese Art wird die ausströmende Flüssigkeit in eine zum Herzen zurückkehrende verwandelt. In den Schlagadern strömt das Blut schneller als in den Blutadern; dagegen sind aber auch die erstern enger als die letztern. An gewissen Stellen der Schlagadern ist eine regelmässige Bewegung, Puls genannt, sichtbar. Weil die Verletzung der Schlagadern leicht lebensgefährlich wird, so hat sie die göttliche Vorsehung tiefer ins Fleisch gelegt, als die Blutadern, welche besonders an Händen und Füssen nahe unter der Haut bläulich durchscheinen.

Der Umlauf des Blutes ist aber ein zweifacher, vom Herzen nach den Lungen und von da wieder zum Herzen; ferner vom Herzen aus durch den ganzen Körper und wiederum